

Presseinformation

20. Juni 2012

Haiger bekommt eigene Briefmarke

Das Motiv wird über einen Malwettbewerb ermittelt

Haiger (kaw). Eine eigene Briefmarke von und für Haiger - das soll es ab dem 20. Juni geben. Mit „Mittelhessen Mail“, einem regionalen Briefdienst mit Firmensitz in Gießen, bringen die Stadt Haiger und das Stadtmarketing eine 55-Cent-Sondermarke heraus. Das Motiv wird in einen Malwettbewerb ermittelt, der heute in der Grundschule im Haigerer Stadtgebiet beginnt.

„Buntes Haiger“ lautet die einzige Vorgabe für die Kinder, die bei dem Malwettbewerb mitmachen. „Sie sollen selber sagen, nein, selber malen, was sie darunter verstehen. Die Ich-Sicht der Kinder ist gefragt“, freut sich Haigers Bürgermeister Gerhard Zoubek (SPD) schon jetzt auf die Einsendungen.

Am 20. Juni soll die Briefmarke vorgestellt und erstmal verkauft werden

Er bildet mit je einem Vertreter von „Mittelhessen Mail“, aus dem Kreis Haigerer Unternehmer, vom Malkreis Haiger und Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel die Jury. Sie tagt voraussichtlich in der Zeit vom 14. bis 16. Mai. Bis zum 11. Mai läuft der Malwettbewerb, danach holt die Stadt die Bildvorschläge für die Briefmarke in den Schulen ab. Sie können aber auch im Rathaus abgegeben werden.

Die Stadt Haiger ist die erste Kommune im Lahn-Dill-Kreis, sogar im gesamten Zustellgebiet von „Mittelhessen Mail“, die in dieser Art ein Kooperationspartner für den Briefdienst ist. „Für uns ist das ein Pilotprojekt“, sagt Dirk Braun vom Vertrieb von „Mittelhessen Mail“.

Haiger ist nun der nördlichste Punkt im Zustellungsgebiet des regionalen Dienstleisters. Die Sondermarke soll quasi den Startschuss bilden für den Service von „Mittelhessen Mail“ im Haigerer Raum. „Das Ganze ist für uns eine Herausforderung. Nun soll sie mit Leben gefüllt und die Bürger miteingebunden werden, hier speziell die Kinder mit dem Malwettbewerb“, freut sich Braun auf die Zusammenarbeit.

Am 20. Juni soll die Briefmarke vorgestellt und erstmal verkauft werden. Zu bekommen ist sie in den Buchhandlungen, im Museumsstübchen und im Rathaus. Die 55-Cent-Marke kann man dann auf einen Briefumschlag kleben, allerdings nicht rechts oben in die Ecke, sondern links oben. Einwerfen sollte man die Post, die über „Mittelhessen Mail“ zugestellt werden soll, in einem speziellen Briefkasten. Er ist blau und soll in den nächsten Tagen neben den gelben Briefkasten der Deutschen Post auf dem Marktplatz (direkt vor dem Rathaus) aufgestellt werden. Weitere sollen folgen.

Sollte aus Versehen ein „Mittelhessen Mail“-Brief im gelben Kasten eingeworfen werden, kommt die Post dennoch beim Adressaten an. Zwischen „Mittelhessen Mail“ und der Deutschen Post besteht eine Kooperation, so dass „Fehlwürfe“ dennoch an ihrem Zielort ankommen. Zudem werden Briefe, die über das Zustellungsgebiet des regionalen Anbieters hinaus gehen sollen, durch die Deutsche Post ausgeliefert. Das Gebiet von „Mittelhessen Mail“ erstreckt sich im Norden von Haiger bis Hanau im Süden und von Limburg im Westen bis zur Fuldasenke im Osten. „Das ist etwa ein Drittel des Bundeslandes Hessen“, erläutert Braun.